

Jahresabschluss

2007

**Bilanz
zum 31. Dezember 2007**

Aktiva	2007 EUR	2006 EUR	Passiva	2007 EUR	2006 EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	32.220,00	22.964,00	1. Festgesetztes Kapital	1.415.630,54	1.466.819,29
II. Sachanlagen			3. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	24.421.356,11	24.832.190,72	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	391.041,12	630.167,46
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.094.055,00	1.159.408,00	c) freie Gewinnrücklage	399.303,24	399.303,24
4. technische Anlagen	4.957.854,00	5.158.484,00		<u>2.370.324,65</u>	<u>969.416,07</u>
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.399.414,00	2.385.759,00	5. Bilanzgewinn	<u>4.576.299,55</u>	<u>3.465.706,06</u>
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	255.731,59	226.614,34	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
	<u>33.128.410,70</u>	<u>33.762.456,06</u>	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	18.023.840,99	18.332.637,99
III. Finanzanlagen			2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	13.252.218,49	13.753.678,87
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.421,00	9.421,00	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	141.134,00	128.889,00
	<u>33.170.051,70</u>	<u>33.794.841,06</u>		<u>31.417.193,48</u>	<u>32.215.205,86</u>
C. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			3. sonstige Rückstellungen	16.779.600,57	15.300.649,80
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	171.389,74	176.754,06		<u>16.779.600,57</u>	<u>15.300.649,80</u>
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	25.458,66	D. Verbindlichkeiten		
	<u>171.389,74</u>	<u>202.212,72</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.126.940,07	911.434,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.126.940,07 (Vorjahr EUR 911.434,44)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.049.993,29	7.184.213,86	5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	2.426.935,39	1.771.266,55
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.426.935,39 (Vorjahr EUR 1.771.266,55)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	18.410.379,69	13.798.409,03	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.966.354,61	2.293.084,62
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 82.968,49)			- davon nach der BPfIV		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	64.937,00	1.230.252,00	EUR 1.168.215,00 (Vorjahr EUR 1.222.371,00)		
- davon nach der BPfIV			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			EUR 1.966.354,61 (Vorjahr EUR 2.293.084,62)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	73.311,05	66.925,76
6. Sonstige Vermögensgegenstände	308.685,90	332.585,05	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			EUR 73.311,05 (Vorjahr EUR 66.925,76)		
	<u>25.833.995,88</u>	<u>22.545.459,94</u>	10. sonstige Verbindlichkeiten	869.865,63	585.135,75
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	58.126,48	64.088,03	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	<u>26.063.512,10</u>	<u>22.811.760,69</u>	EUR 869.865,63 (Vorjahr EUR 585.135,75)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>6.463.406,75</u>	<u>5.627.847,12</u>
2. andere Abgrenzungsposten	2.936,55	2.807,09		<u>59.236.500,35</u>	<u>56.609.408,84</u>
	<u>59.236.500,35</u>	<u>56.609.408,84</u>			

Gewinn- und Verlustrechnung

	2007 EUR	2006 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	44.228.698,75	43.613.313,63
2. Erlöse aus Wahlleistungen	488.520,39	472.211,79
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.984.023,75	2.660.087,79
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	791.609,94	606.555,33
5. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-25.458,66	12.799,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	4.079.090,02	4.234.857,60
8. sonstige betriebliche Erträge	3.601.324,63	4.189.039,88
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 4.414,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>56.147.808,82</u>	<u>55.788.865,02</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	29.024.882,82	30.346.175,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.887.958,26	9.207.395,44
- davon für Altersversorgung EUR 3.052.474,77 (Vorjahr EUR 3.100.886,26)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.648.420,82	3.564.878,03
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.285.884,16	2.028.246,01
	<u>43.847.146,06</u>	<u>45.146.694,85</u>
Zwischenergebnis	<u>12.300.662,76</u>	<u>10.642.170,17</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.179.276,99	3.239.492,52
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 862.005,15 (Vorjahr EUR 867.426,72)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.277.833,28	2.269.905,54
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	967.018,36	3.085.325,09
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	223.212,14	164.431,79
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	415.637,29	112.252,77
	<u>1.851.242,48</u>	<u>2.147.388,41</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.432.511,80	2.413.397,36
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.555.750,46	10.411.619,39
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>12.988.262,26</u>	<u>12.825.016,75</u>
Zwischenergebnis	<u>1.163.642,98</u>	<u>-35.458,17</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.202,52	20.929,57
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,28	1.374,10
	<u>15.202,24</u>	<u>19.555,47</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.178.845,22	-15.902,70
31. Steuern	17.062,98	16.954,97
32. Jahresüberschuss	1.161.782,24	-32.857,67
33. Gewinnvortrag	969.416,07	875.653,45
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	239.126,34	126.620,29
37. Bilanzgewinn	2.370.324,65	969.416,07

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2007 EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2007	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2007	Anfangsbestand zum 01.01.2007	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	436.177,62	43.333,17	0,00	5.340,23	474.170,56	413.213,62	34.077,17	0,00	5.340,23	441.950,56	32.220,00
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	44.554.713,94	670.428,57	66.979,75	51.188,75	45.240.933,51	19.722.523,22	1.030.074,43	66.979,75	0,00	20.819.577,40	24.421.356,11
2. Grundstücke mit Wohnbauten	3.334.611,91	0,00	-66.979,75	0,00	3.267.632,16	2.175.203,91	65.353,00	-66.979,75	0,00	2.173.577,16	1.094.055,00
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. technische Anlagen	9.721.843,08	210.198,06	0,00	0,00	9.932.041,14	4.563.359,08	410.828,06	0,00	0,00	4.974.187,14	4.957.854,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	9.644.764,83	906.997,27	2.332,87	675.731,33	9.878.363,64	7.259.005,83	892.179,14	0,00	672.235,33	7.478.949,64	2.399.414,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	226.614,34	31.450,12	-2.332,87	0,00	255.731,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	255.731,59
	67.482.548,10	1.819.074,02	0,00	726.920,08	68.574.702,04	33.720.092,04	2.398.434,63	0,00	672.235,33	35.446.291,34	33.128.410,70
B.III. Finanzanlagen											
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.421,00	0,00	0,00	0,00	9.421,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.421,00
	67.928.146,72	1.862.407,19	0,00	732.260,31	69.058.293,60	34.133.305,66	2.432.511,80	0,00	677.575,56	35.888.241,90	33.170.051,70

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare (monatsgenaue) Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zuganges in voller Höhe abgeschrieben. Für die Abgangsbuchung wird ein Ausscheiden im Folgejahr unterstellt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt bei den maschinell geführten Beständen zu durchschnittlichen Anschaffungskosten und bei den manuell geführten zum letzten Einkaufspreis.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt. Innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Forderungen an Krankenkassen die älter als 1 Jahr sind sowie Forderungen an Selbstzahler, die älter als ½ Jahr sind, zum Bilanzstichtag in voller Höhe wertberichtigt. Noch nicht abgerechnete Leistungen sind, im Gegensatz zu den vorhergehenden Jahren, individuell einzelwertberichtigt.

Auf alle übrigen Forderungen erfolgt ab dem Jahr 2007 ein pauschaler Bewertungsabschlag von 4 % (Vorjahre 3 %). Forderungen an den LVR als Kostenträger (Sozialleistungsträger) sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG sowie Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2007 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 6 % und der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 29.02.2008 vor. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB nicht bilanzierte Rückstellung für vor dem 01.01.1987



erteilten Pensionszusagen oder Anwartschaften betragen zum 31.12.2007 insgesamt EUR 8.029.225,00.

Bei den Rheinischen Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 28.970.013,46. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

- 2007 4,25 % Umlage + 2,5 % Sanierungsgeld
- 2008 4,25 % Umlage + 2,5 % Sanierungsgeld

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde Gebrauch gemacht.

Die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen in Höhe von EUR 144.300,00 (Vorjahr: EUR 150.000,00) wurden mittels Barwertermittlung unter Zugrundelegung der durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bekannt gegebenen Kopfschadenstatistiken für 2007 (Stationärtarif, Zweibettzimmer sowie Zahnheilbehandlung und Zahnersatz, Beihilfeberechtigte, ohne altersabhängige Dynamisierung) und eines Zinssatz von 5,5 % gebildet. Bei Zugrundelegung eines 5-Jahresdurchschnittssatzes über alle Rheinischen Kliniken ergäbe sich für die Rheinischen Kliniken Düsseldorf ein Rückstellungswert von EUR 655.366,02 (Vorjahr: EUR 697.928,36).

Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellung in Höhe von EUR 90.000,00 (Vorjahr: EUR 91.000) wurden die nach TVöD zu zahlenden Beträge zuzüglich eines Arbeitgeberanteiles zur Sozialversicherung berücksichtigt. Die Ermittlung des Durchschnittswertes für einen zusätzlichen zu gewährenden Urlaubstag erfolgte auf der Basis von 220 Arbeitstagen.

Die Ermittlung der Überstundenrückstellung erfolgte für noch nicht ausbezahlte Überstunden mit EUR 630.000,00. Sie wurde nur für die aus dem Dienstplanprogramm SP Expert ermittelten Stunden gebildet. Die Bewertung erfolgte analog der Durchschnittsermittlung bei der Urlaubsrückstellung (Durchschnitt je Dienstart auf der Basis von 1.694 Arbeitsstunden bzw. 220 Arbeitstagen).

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde aufgrund eines BFH-Urteils in 2006 in der Bewertung angepasst und neu bewertet. Dies führte in 2006 zu einer hohen Auflösung der Rückstellung. Die Rückstellung betrug zum Bilanzstichtag EUR 1.088.600,00 (Vorjahr: EUR 1.117.100,00).

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Betriebsleitung gehören an:

Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
Pflegedirektor:	Klemens Maas
Kaufmännischer Direktor:	Joachim Heinlein

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 12. Wahlperiode an:

CDU

Schiefer, Ursula (Vorsitzende)
(Hausfrau)
Ackermann, Alfons (ab 27.03.2007)
(Bundesbahnbetriebsinspektor)
Bartsch, Hans-Werner
(Dipl.-Ingenieur)
Jüttner, Therese (bis 26.03.2007)
(Kindergärtnerin)
Lipschitz, Julia
(Hausfrau)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Rohde, Klaus
(Sonderschulrektor)
Stricker, Günter
(Immobilienwirt)

CDU

Dünner, Johannes
(Jurist)
Ensmann, Bernhard
(Vermessungstechniker)
Herbrecht, Wilhelm
(Ltd. Diakon i. R.)
Hohmann, Elke
(Kfm. Angestellte)
Jüttner, Therese (ab 27.03.2007)
(Kindergärtnerin)
Kühme, Karl-Friedrich
(Sonderschulrektor)
Schoser Dr., Martin
(Dipl.-Kaufmann)
Tondorf, Bernd
(Sonderschulrektor)

SPD

Benninghaus, Walburga
(Dipl.-Sozialpädagogin)
Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Daun, Dorothee
(Richterin)
Mahler, Ursula
(Hausfrau)
Ophelders, Heinz Peter
(Fachberater Finanzdienstleistungen)

SPD

Keil, Karl-Josef
(Rentner)
Rolle Dr., Jürgen
(Institutsleiter)
Schmerbach, Cornelia
(Geschäftsführerin)
Schnitzler, Stephan
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Fiedler, Susanne*
(Dipl.-Archivarin)
Schmidt-Zadel, Regina*
(Sozialarbeiterin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Peil, Stefan (stellv. Vorsitzender)
(Dipl.-Sozialarbeiter)
Kessing, Ulrike* (bis 26.03.2007)
(Geschäftsführerin)
Zsack-Möllmann, Martina* (ab 27.03.2007)
(Geschäftsführerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Asch, Andrea Ursula
(Dipl.-Psychologin)
Kessing, Ulrike* (ab 27.03.2007)
(Geschäftsführerin)
Petring, Jens (ab 03.03.2008)
(Geschäftsführer)
Zsack-Möllmann, Martina* (bis 26.03.2007)
(Geschäftsführerin)



FDP

Vogel, Ilse
(Hausfrau)
Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

FDP

Daniel, Sven* (bis 13.12.2007)
(Rechtsanwalt)
Pankatz, Horst
(Oberförster i. R.)
Paßmann, Bernd
(Vertreter)
Schreiber Dr., Susanna (ab 14.12.2007)
(Ärztin)

* = Sachkundiger Bürger

Das Krankenhaus beschäftigte in 2007 6 Beamte und 861 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 81, die der Praktikanten bei 2 und der Zivildienstleistenden bei 30.

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen EUR 283.182,74 (incl. Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung). Die Bezüge des Ärztlichen Direktors werden aufgrund des Doppelbeamtenverhältnisses vom Land Nordrhein-Westfalen gezahlt.

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 54.563,80.

Der Krankenhausausschuss erhielt für seine Tätigkeit von der Klinik eine Gesamtvergütung von EUR 3.800,00.

Düsseldorf, 30.04.2008

Die Krankenhausbetriebsleitung

Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
Ärztlicher Direktor

Klemens Maas
Pflegedirektor

Joachim Heinlein
Kaufmännischer Direktor

Landschaftsverband Rheinland (LVR)
Rheinische Kliniken Düsseldorf
Klinken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Bergische Landstraße 2 • 40629 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211/922-0
www.rk-duesseldorf.lvr.de • www.lvr.de